

Für mehr
Bildungs-
gerechtigkeit
im Ruhrgebiet





Schirmherr der Bildungsinitiative ist der Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen Armin Laschet.

DIE BILDUNGSINITIATIVE RUHRFUTUR

RuhrFutur ist eine im Jahr 2013 gegründete gemeinsame Bildungsinitiative von zentralen Bildungsakteuren im Ruhrgebiet. Ihr Ziel ist es, das Bildungssystem in der Metropole Ruhr, dem größten Ballungsraum Deutschlands, leistungsfähiger und chancengerechter zu gestalten. Alle Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sollen unabhängig von ihrer Herkunft so gefördert und in ihrer Persönlichkeit gestärkt werden, dass sie ihr Leben eigenverantwortlich führen können. Dazu gehören die bestmögliche Entfaltung ihrer Potenziale und Entwicklung ihrer Kompetenzen.

Die Partner von RuhrFutur

- Stiftung Mercator
- Land Nordrhein-Westfalen
- Regionalverband Ruhr
- Stadt Bochum
- Stadt Dortmund
- Stadt Essen
- Stadt Gelsenkirchen
- Stadt Herten
- Stadt Mülheim an der Ruhr
- Kreis Recklinghausen
- Hochschule Bochum
- Ruhr-Universität Bochum
- Fachhochschule Dortmund
- Technische Universität Dortmund
- Universität Duisburg-Essen
- Hochschule Ruhr West
- Westfälische Hochschule Gelsenkirchen

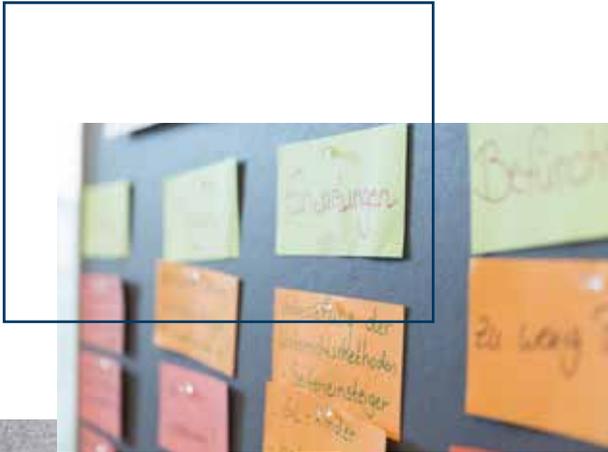
STIFTUNG
MERCATOR

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



REGIONALVERBAND
RUHR





GEMEINSAM WIRKEN

Die Arbeit und das Engagement der Bildungsinitiative orientiert sich am Ansatz von „Gemeinsam Wirken“ (Collective Impact). Das bedeutet, dass alle systemrelevanten Akteure der Region

- sich auf eine gemeinsame Agenda und gemeinsame Ziele verständigen,
- kooperieren und bestehende Netzwerke verstärken und ausbauen,
- regionale Lösungen aufgreifen, Lösungsansätze weiterentwickeln sowie den Transfer sicherstellen,
- auf langfristige systemische Veränderungen setzen,
- das Kind und den Jugendlichen in den Mittelpunkt ihres Engagements stellen,
- die Zu- und Übergänge der gesamten Bildungsbiografie in den Blick nehmen,
- institutionen- und sektorenübergreifend agieren,
- auf dem aktuellen Stand der bildungswissenschaftlichen Forschung und unter Einbeziehung kompetenter Fachwissenschaftler*innen arbeiten,
- und datenbasiert und wirkungsorientiert handeln.

Bei der Umsetzung aller Prozesse werden die Partner und Akteure von einer starken und aktiven Geschäftsstelle, der RuhrFutur gGmbH, kontinuierlich unterstützt.

HANDLUNGSFELDER

Die Gemeinsam Wirken-Aktivitäten von RuhrFutur konzentrieren sich auf die drei zentralen bildungsbiografischen Handlungsfelder „Frühkindliche Bildung“, „Schule“ und „Hochschule“ und das Querschnittshandlungsfeld „Daten und Analyse“.

Biografieübergreifend werden insbesondere die sprachlichen und mathematischen Kompetenzen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen gefördert und gestärkt.

FRÜHKINDLICHE BILDUNG

Frühkindliche Bildung legt den Grundstein für einen gelingenden Bildungsweg von Kindern – unabhängig von ihrer Herkunft. Im Rahmen von RuhrFutur bilden die frühen, oft niederschweligen Zugänge zu Bildungsangeboten für Kinder im Alter von bis zu vier Jahren, die vorschulische Bildung sowie der gelingende Übergang in die Grundschule Schwerpunkte des Engagements. Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege werden in ihrer Aufgabe gestärkt, alle Kinder individuell, ihren Fähigkeiten sowie Bedürfnissen entsprechend, zu unterstützen und zu fördern. Das Augenmerk richtet sich dabei auch auf die gelingende Zusammenarbeit von Eltern und Fachkräften. Einen weiteren Schwerpunkt des Handlungsfelds bildet die institutionenübergreifende Zusammenarbeit für die (Weiter-)Entwicklung, Implementierung und Verstetigung frühkindlicher Bildungsangebote.



Laufende Aktivitäten:

- Ausbau und Weiterentwicklung der Spiel- und Lerngruppen „Erdmännchen“ in den Übergängen zur Kita bzw. Grundschule
- Bildungsbegleiter*innen – für die Verbesserung des Bildungszugangs und der Teilhabechancen von Kindern und jungen Erwachsenen aus Sinti- und Roma-Familien
- Integration am Übergang zur Grundschule
- Transfer, Weiterentwicklung und Verstetigung der Kinderstuben in den RuhrFutur-Kommunen
- Übergang von der Kindertageseinrichtung in die Grundschule (ÜKIGS)

SCHULE

Die zunehmende Diversität der Schülerschaft, die Integration von neu zugewanderten Schüler*innen sowie die fortschreitende Digitalisierung stellen die Schulen im Ruhrgebiet vor große Herausforderungen. Zugleich wird Bildung mehr und mehr zum Motor für regionale Entwicklung und die Erwartungen an das, was Schule als ein zentraler Bildungsort leisten soll, steigen. Mit ihren Qualifizierungsprogrammen und Unterstützungsvorhaben zur Schul- und Unterrichtsentwicklung stärkt RuhrFutur Schulen und Lehrkräfte der Region dabei, diesen Herausforderungen zu begegnen und das System Schule weiterzuentwickeln. Damit dies bestmöglich gelingen kann, bedarf es einer engen Zusammenarbeit aller zentralen Bildungsakteure. Nur durch gemeinsames Handeln in gemeinsamer staatlich-kommunaler Verantwortung wird Schule optimale Unterstützung erfahren und ihrem Bildungs- und Erziehungsauftrag gerecht werden können. Damit können alle Kinder und Jugendlichen im Ruhrgebiet optimal in ihrem Kompetenzerwerb, der Entwicklung ihrer Persönlichkeit und Entfaltung ihrer Potenziale begleitet und in ihrer eigenständigen Lebensgestaltung gefördert werden.

Laufende Aktivitäten:

- DialOGStandorte
- Eltern und Schulen – Gemeinsam stark
- Grundschule Plus: Lernen neu denken
- Herbstschule
- Mathe aus einem Guss
- Schul- und Unterrichtsentwicklung im Rahmen von RuhrFutur
- StartNet
- Wegbereiter – Bildungswege für neuzugewanderte Kinder und Jugendliche bereiten





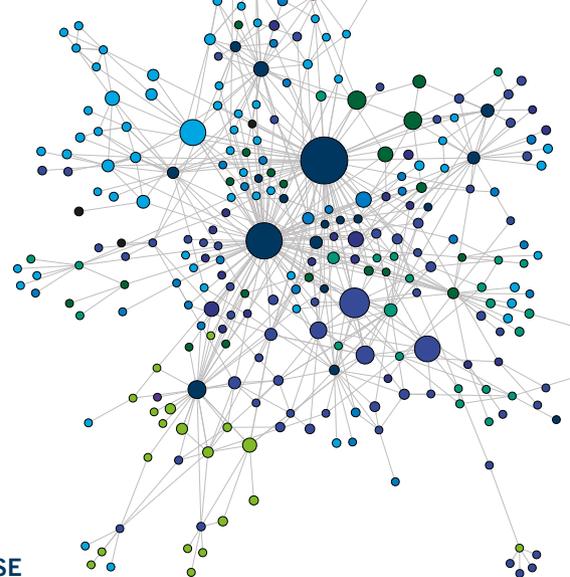
beide Fotos: TU Dortmund

HOCHSCHULE

Das Ruhrgebiet ist eine der dichtesten, jüngsten und dynamischsten Hochschulregionen in Deutschland. Nie zuvor haben hier so viele Schüler*innen eine Hochschulzugangsberechtigung erworben und ein Studium an einer der Hochschulen aufgenommen. Studierende im Ruhrgebiet unterscheiden sich erheblich von Studierenden in anderen Regionen – im Hinblick auf ihre soziale sowie Bildungsherkunft und fachlichen Vorkenntnisse. Um die Studienbedingungen für alle zu verbessern, unterstützen die sieben bei RuhrFutur beteiligten Hochschulen ihre Studierenden mit zahlreichen Angeboten. Diese sorgen für einen gelingenden Übergang von der Schule, einen guten Start ins Studium und erfolgreiche Studienverläufe. Die Zusammenarbeit der Hochschulen entwickelt sich kontinuierlich weiter. So wird die Qualität der Angebote nicht nur in jeder einzelnen Hochschule fortentwickelt, sondern standortübergreifend in der Region verankert. Die Hochschulen übernehmen gemeinsam Verantwortung mit dem Ziel, allen Studierenden im Ruhrgebiet einen erfolgreichen Abschluss zu ermöglichen.

Laufende Aktivitäten:

- Akademische Integration und wissenschaftliches Denken und Agieren (AWiDA)
- DZS & HRW Lernzentrum upgrade
- Peer Schreibdidaktik
- Stipendienkultur Ruhr
- Studienstart Ruhr



DATEN & ANALYSE

Bildungsmonitoring, also das fortlaufende Zusammentragen, Auswerten, Aufbereiten und Vermitteln von steuerungsrelevanten Daten und Informationen zum Thema Bildung, ermöglicht es Akteuren auf kommunaler und regionaler Ebene, bessere Entscheidungen zu treffen. Im Rahmen des Handlungsfelds Daten und Analyse beschäftigt sich RuhrFutur mit allen Fragen zum Thema Bildungsmonitoring. Da sich das Ruhrgebiet zu einem gemeinsamen Bildungsraum entwickelt, in dem Herausforderungen datenbasiert analysiert und institutionen- und sektorenübergreifend gelöst werden müssen, arbeitet RuhrFutur zumeist in enger Kooperation mit dem Regionalverband Ruhr (RVR) sowie gemeinsam mit Kommunen und Hochschulen der Region an der Etablierung eines regionalen Bildungsmonitorings und einer fortlaufenden Bildungsberichterstattung. Die Bildungsinitiative schafft damit wesentliche Voraussetzungen für eine transparente und strategische Veränderung des Bildungssystems hin zu mehr Chancengleichheit.

Laufende Aktivitäten:

- Bildungsbericht Ruhr 2020 / Regionales Bildungsmonitoring
- Bildungschancen Ruhr
- Bildungsprojekte Ruhr
- Gemeinsame Studierendenbefragungen der RuhrFutur-Hochschulen



GESCHÄFTSSTELLE

Die Geschäftsstelle der Bildungsinitiative, die RuhrFutur gGmbH, hat ihren Sitz in Essen. Alleiniger Gesellschafter ist die Stiftung Mercator. Das Team der Geschäftsstelle – derzeit 23 hauptamtliche Mitarbeiter*innen sowie fünf studentische Hilfskräfte – begleitet die Gemeinsam Wirken-Prozesse der Bildungsinitiative, unterstützt die Partner und koordiniert die Zusammenarbeit der beteiligten Akteure. Um die Qualität der RuhrFutur-Aktivitäten sowie ihre Wirkungen zu überprüfen und nachhaltig sichtbar zu machen, werden die Vorhaben fortlaufend wissenschaftlich begleitet und evaluiert.

Über das Engagement für die Bildungsinitiative hinaus, setzt die RuhrFutur gGmbH derzeit fünf weitere, separat finanzierte Gemeinsam Wirken-Projekte um:

- DialOGStandorte
- Eltern und Schulen – Gemeinsam stark
- StartNet
- Stipendienkultur Ruhr
- Wegbereiter – Bildungswege für neu zugewanderte Kinder und Jugendliche bereiten

Seit 2014 engagiert sich die Gesellschaft zudem als Projektträgerin für den Kabarett-Nachwuchswettbewerb „Das Schwarze Schaf“.

Die Geschäftsstelle unterstützt mit ihrer Expertise auch die folgenden Gemeinsam Wirken-Initiativen in Europa:

- StartNet (Italien)
- Bildünger (Österreich)
- Educhange (Tschechien)

FACHBEIRAT

Ein unabhängiger Fachbeirat berät die Geschäftsstelle und spricht Empfehlungen bei der Bewilligung neuer Vorhaben aus.

Die Mitglieder dieses Gremiums:

- Dr. Sascha Derichs, Kommunales Bildungsbüro der Städteregion Aachen,
- Kathrin Kösters, Schulleiterin der Gesamtschule Münster Mitte,
- Prof. Dr. Uwe Schmidt, Universität Mainz, Leiter des Zentrums für Qualitätssicherung und -entwicklung,
- Matthias Selle, Dezernent für Jugend, Soziales, Bildung und Kultur Landkreis Osnabrück, und
- Prof. Dr. Anne Sliwka, Universität Heidelberg, Professorin für Bildungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Schulpädagogik

VERANSTALTUNGEN

Die RuhrFutur gGmbH organisiert, begleitet und unterstützt zahlreiche Bildungsveranstaltungen vor allem im Ruhrgebiet. Seit dem Frühjahr 2020 forciert die Geschäftsstelle den Ausbau ihrer digitalen Fort- und Weiterbildungsangebote. Die Webinare stehen in der Regel allen Interessierten offen und sind kostenfrei.

➔ www.ruhrfutur.de/veranstaltungen

PUBLIKATIONEN



Die RuhrFutur gGmbH hat seit ihrer Gründung 27 Print-Publikationen (Auflagen zwischen 400 und 3000 Exemplare) herausgegeben. Alle stehen zum kostenlosen Download bereit.

➔ www.ruhrfutur.de/publikationen

NEWSLETTER UND SOCIAL MEDIA



➔ www.ruhrfutur.de/newsletter



flickr

(Alle Angaben: Stand Juni 2020)

RuhrFutur gGmbH
Geschäftsführer: Dr. Oliver Döhrmann
Huysenallee 52
45128 Essen
Tel.: 0201 177878-0
info@ruhrfutur.de

www.ruhrfutur.de